

# DER GPP'LER

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINSCHAFT PRO PUTZBRUNN E.V.,

NR. 44 / KOSTENLOS

VON BÜRGERN FÜR BÜRGER

AUSGABE SEPTEMBER 2018

## Der GPP'ler im neuen Format

Für Sie ist es sicherlich von Interesse zu wissen, mit welchen Themen sich der Gemeinderat beschäftigt.

Um sich darüber ein Bild zu machen, müssten Sie Gemeinderats- bzw. Ausschusssitzungen besuchen. Das ist zeitintensiv und für viele daher nicht machbar. Auch ist es Ihnen zu aufwendig, sich Informationen über das Internet zu beschaffen. Jahrelang hat Sie die GPP mit ihren Flyern im „Kleinformat“ über das Geschehen in unserer Gemeinde informiert.

Das hat mit sich gebracht, dass wir Ihnen nur in begrenztem Umfang die Sachthemen und Entscheidungen nahebringen konnten.

Ab heute werden wir Sie umfassender informieren können - im neuen Format.

Damit haben wir die Möglichkeit

Sie über die Politik in Putzbrunn umfangreicher und informativer in Kenntnis zu setzen. Für Sie ein Gewinn, da Sie damit am kommunalen Geschehen in unserer Gemeinde teilhaben können.

Heute halten Sie unsere Startausgabe in Ihren Händen. Wir sind sehr interessiert daran, wie sie Ihnen gefällt.

Gerne würden wir Ihre Meinung hören, Anregungen entgegennehmen, damit wir Ihren Wünschen und Vorstellungen gerecht werden. Auf Ihre Rückmeldung freuen wir uns schon jetzt, egal ob Sie sich per E-Mail ([vorstand@pro-putzbrunn.de](mailto:vorstand@pro-putzbrunn.de)) an uns wenden oder ob Sie direkt mit einem Mitglied unseres Redaktionsteam in Kontakt treten wollen. Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Hans Uher.

## Neuer GPP-Vorstand gewählt

Bei der Mitgliederversammlung der *Gemeinschaft pro Putzbrunn e.V.* am 14. Mai 2018 in der Gaststätte „Fairplay“ wurde ein neuer Vorstand gewählt. Von den sieben zu besetzenden Positionen musste der 1. Vorsitzende Hans Uher zwei neu besetzen, da sich Tanja Muggesser und Rainer Höcherl nicht mehr zur Wahl stellten. Mit Robert

Böck (Schriftführer) und Christian Harraeus (Beisitzer) gelang es jedoch zwei „alte“ Mitstreiter zu gewinnen. Des Weiteren sind Walter Hois (2. Vorsitzender), Erhard Rosenberger (Kassenführer) Britta Becker (Beisitzer), Horst Weidner (Beisitzer) und Martina Hechl (Fraktion) im Vorstand vertreten.



Der neue GPP-Vorstand: stehend v.l. Christian Harraeus, Walter Hois, Robert Böck, Erhard Rosenberger. Sitzend v.l. Martina Hechl, Hans Uher, Britta Becker. Es fehlt: Horst Weidner

## Termine Bürgerforum 2018

Die nächsten Termine für das GPP-Bürgerforum in 2018, jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Gasthaus Waldpark:

19. September 2018  
17. Oktober 2018  
21. November 2018  
12. Dezember 2018

Wir haben es geschafft:

## Ab 2019 ist Putzbrunn im Tarifbereich München!

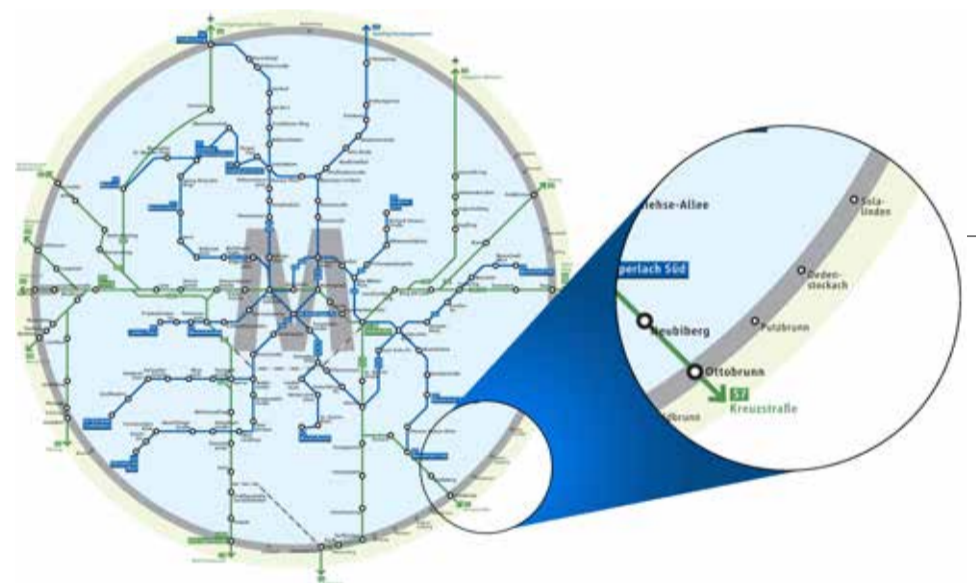
Dank der vielen Unterstützerunterschriften für die 2008 durchgeführte Aktion „zwei statt vier Streifen“ wurde Putzbrunn in die Innenstadtzone mit aufgenommen.

Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass die 2000 Unterschriften und die hartnäckige Nachfrage unsererseits bei den Oberbürgermeistern, Landräten und den Geschäftsführern von MVV und MVG dazu geführt haben, dass wir im Zuge der Tarifreform endlich in den Tarifbereich München aufgenommen wurden. Auch wenn es 10 Jahre gedauert hat, der Einsatz hat sich ge-

- den wachsenden Siedlungsdruck
- die erhöhten Pendler-Zahlen
- die zunehmenden Umweltprobleme und die Lärmbelastigung durch den erhöhten Individualverkehr

hingewiesen. Nur mit einem attraktiveren Tarifangebot und der bestmöglichen Nutzung der Kapazitäten im Nahverkehr können Stadt und Umland vom Autoverkehr entlastet werden.

Erfolgreich waren wir damals nicht, aber in seinem Antwortschreiben



Der neue MVV-Innenbereich mit den Putzbrunner Haltestellen

Grafik: MVV/GPP

lohnt!

2008 haben wir in einer Anfrage an den damaligen Oberbürgermeister Christian Ude und die Landrätin Johanna Rumschöttel, der Regierung von Oberbayern und den Geschäftsführern von MVV und MVG gefordert, Putzbrunn genauso wie Ottobrunn, Neubiberg und Haar in die Innenstadtzone einzugliedern. In der Antwort hieß es, dass unser Anliegen zwar verstanden würde, eine Öffnung der Tarifgrenzen aber eine Welle von Änderungswünschen zur Folge hätte.

2014 haben wir beim neu gewählten Oberbürgermeister Dieter Reiter und Landrat Christoph Göbel erneut nachgefragt. Es wurde auf

vom 22.12.2014 hat Landrat Christoph Göbel bereits unsere Idee unterstützt:

„Aus diesem Grund haben wir im Landkreis München vor rund einhalb Jahren die MVV-Tarifsystematik erneut aufgegriffen und einen Beschluss gefasst, wonach der Landkreis München nachhaltig das Ziel verfolgt, für den Verbundraum des MVV und ggf. den Raum der Europäischen Metropolregion München ein einfaches, transparentes und streckennutzungsabhängiges Tarifsystematik zu schaffen.“

Nun wird das Tarifsystematik umgestellt. Auch wenn es nicht ein streckennutzungsabhängiges Tarifsystematik geworden ist, wir sind drin!



## GPP-ANTRÄGE

### Stellplätze für Wohnmobile und Wohnwägen

Die Gemeindeverwaltung prüft, ob es eine Möglichkeit gibt im Gemeindegebiet eine Stellfläche für Wohnmobile und Wohnwägen zu schaffen. Durch diese Fahrzeuge werden immer mehr öffentliche Parkplätze zugestellt. Zum einen verliert man dadurch wertvolle Parkplätze für Pkws zum anderen beeinträchtigen diese Fahrzeuge die Sicht in vielen Kreuzungsbereichen.

(angenommen mit 7:0 Stimmen)

### Linksabbiegespur Oedenstockacher Straße

Es wird geprüft, ob die Markierung einer Linksabbiegespur an der Kreuzung Oedenstockacher Straße/Münchner Straße möglich ist. Bei größerem Verkehrsaufkommen im Ampelbereich kommt es immer häufiger vor, dass sich Autofahrer, die Richtung Oedenstockach fahren auf der linken Spur einordnen. Für Kfz-Lenker, die aus Oedenstockach kommend links nach Putzbrunn-Ort abbiegen wollen, besteht dadurch ein erhöhtes Kollisionsrisiko.

(angenommen mit 7:0 Stimmen)

### Keine Negativzinsen für die Gemeinde

Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde die liquiden Mittel weiterhin und bis auf weiteres so anlegt, dass keine Verwahrentgelte (Negativzinsen) anfallen.

(angenommen mit 7:0 Stimmen)

### Lkw-Nachtfahrverbot in Putzbrunn

Die Gemeinde stellt bei den zuständigen Behörden einen Antrag auf Anordnung eines Lkw-Nachtfahrverbotes für die B471. Viele LKW-Fahrer versuchen die Mautpflicht der BAB 99 oder einen Stau zu vermeiden. Des weiteren stammt ein nicht unerheblicher Anteil aus umliegenden Gemeinden durch die dortige Ausweisung/Ausweitung von Gewerbegebieten.

(angenommen mit 7:0 Stimmen)

### Radverkehr Solalindenstraße

Es wird ein absolutes Halteverbot an der Südseite der Andreas-Wagner-Straße zwischen der Einmündung Am Hochstand und dem östlichen Ortsausgang Solalinden erlassen und die Beschilderung aufgestellt. Hier kommt es durch parkende Autos immer wieder zu lebensgefährlichen Situationen für die Radfahrer.

(angenommen mit 7:0 Stimmen)

## Lärmschutz muss noch warten!



A99 mit Blick auf das Gewerbegebiet Ost

Foto: GPP

Schon seit langer Zeit hat sich der Gemeinderat mit dem Thema Lärmschutz befasst. Die A 99 ist eine enorme Lärmquelle und für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ist die Lärmbelastung ein großes Problem.

Nachdem jetzt entschieden wurde die A99 8-spurig auszubauen, ist damit auch das Thema Lärmschutz nicht mehr in der Hand der Gemeinde. Die Autobahndirektion ist jetzt verpflichtet einen entsprechenden Lärmschutz zu errichten.

Vom Zeitplan her ist mit dem Ausbau der A99 und der Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen nicht so schnell zu rechnen. Der Gemeinderat hat deshalb gebeten zu prüfen, ob die Gemeinde

schon vorzeitig einen Lärmschutz errichten kann, den zu späterem Datum die Autobahndirektion übernehmen und der Gemeinde die Errichtungskosten rückerstatten würde.

Der Bürgermeister hat nach seinen Gesprächen mit der Autobahndirektion den Gemeinderat dahingehend informiert, dass ein solches Vorgehen seitens Bundesbehörde nicht erwünscht ist. Die Begründung war, dass eine von der Gemeinde errichtete Lärmschutzwand die kommenden Bautätigkeiten behindern würde, diese daher notwendigerweise abgetragen werden müsste und um sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu errichten. Daher wurde auch die Rückerstattung von anfallenden Errichtungskosten abgelehnt.

## Wohnen – im Großraum München

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht in den Medien Berichte erscheinen über den knappen Wohnungsmarkt im Großraum München, über exorbitante Immobilienpreise und Mieten, die sich Menschen kaum oder überhaupt nicht mehr leisten können. Der Ruf nach „bezahlbarem Wohnraum“ in und um München wird immer lauter und auch Putzbrunn bleibt davon nicht unberührt. Auf dem Wohnungsmarkt spüren wir in Putzbrunn das Problem, dass Mitarbeiter/-innen unserer Verwaltung, unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, Menschen im Pflegeberuf, Facharbeiter, unsere Jugend u.v.m. sich immer schwerer tun bezahlbaren Wohnraum zu finden. Längst planen wir nicht mehr nur Reihenhäuser- und Doppelhaussiedlungen, sondern zunehmend Geschosswohnungsbau.

Das Problem hierbei ist, den goldenen Mittelweg zu finden. Es gibt die einen im Gemeinderat, die möglichst viele Wohnungen bauen

wollen, die lieber noch ein zusätzliches Stockwerk draufsetzen – ohne Rücksicht auf die Auswirkungen auf Verkehr und Nachbarbebauung, denn wir brauchen ja schließlich Wohnungen. Und es gibt die anderen im Gemeinderat, die argumentieren, wir hier in Putzbrunn können das Wohnungsproblem im Großraum München nicht lösen, also lasst uns so planen, dass es für den Ort verträglich ist und sich harmonisch ins Ortsbild einfügt, die Planung darf nicht im Verkehrschaos in manchen Straßen münden. Die Gemeinschaft pro Putzbrunn steht für den letztgenannten Ansatz.

Denn eins ist auch ganz klar: Letztendlich können wir als Gemeinderäte einer kleinen Gemeinde im Großraum München nicht die „große Politik“ ändern. Die Weichen müssen so gestellt werden, dass attraktive Unternehmen nicht nur in Metropolregionen drängen, sondern Anreiz erhalten sich auch in anderen Regionen niederzulassen.

## IN KÜRZE ...

### Verkehrsberuhigter Bereich Josef-Springer-Straße, Durchgangsverkehr

Voraussichtlicher Beschlussvorschlag: Die Beschilderung und Verkehrsführung in der gesamten Josef-Springer-Straße bleibt unverändert. Die Einbahnstraße zwischen Glonner Straße und dem verkehrsberuhigten Bereich der Josef-Springer Straße wird in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben.

### Theodor-Heuss-Straße - Sperrung für den Schwerlastverkehr über 7.5 Tonnen

(Bürgeranträge) - Voraussichtliche Beschlussvorlage: Auftrag an einen Verkehrsplaner, die Möglichkeiten zur Verbesserung der gesamten Verkehrssituation einschließlich der Geh- und Radwegführung Verkehrsplaner aufzuzeigen. Sowie: Die Verkehrszeichenbeschilderung im Verlauf des Geh- und Radwegs an der Ostseite der Theodor-Heuss-Straße ist zu überprüfen und ggf. richtig zu stellen.

### Ausstattung Ampeln mit taktilen und akustischen Signalgebern für Menschen mit Behinderung

Im ersten Schritt werden 2019 voraussichtlich die Anlagen im Einmündungsbereich Münchner Straße-Tannenstraße und im Kreuzungsbereich Glonner Straße – Kriegerdenkmal umgerüstet.

### Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat auf den Flächen der Gemeinde Putzbrunn

(Antrag B90/Die Grünen) - Durch die Gemeinde Putzbrunn werden glyphosathaltige Produkte bereits seit vielen Jahren nicht mehr eingesetzt. Eine Beschlussfassung daher entbehrlich.

### Verzicht auf Laubbläser und Laubsauger im Bereich der gemeindlichen Liegenschaften

(Antrag B90/Die Grünen) - Geänderter Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, im Bauhof die Laubbläser und -sauger möglichst schonend und unter Umweltsichtspunkten einzusetzen und möglichst Akkugeräte einzusetzen wo dies möglich ist.

Die Verwaltung wird gebeten, öffentliche Stellen und Privatpersonen über die negativen Auswirkungen der Laubbläser und -sauger auf Umwelt und Gesundheit zu informieren.



## IN KÜRZE ...

### Zukünftige Straßen Benennung nach Frauen

(Antrag SPD) - Bei jedem neu geplanten Baugebiet oder sich in Bearbeitung befindlichen Wohn- oder Siedlungsgebiet sollen die Straßen mehrheitlich nach Frauen benannt werden.

Geänderter Beschluss: Bei neu geplanten Baugebieten sollen bei der Straßenbenennung vorrangig Frauen berücksichtigt werden.

### Adressänderung Dreifachturnhalle

(Antrag FWG) - Dem Antrag wurde zugestimmt. Die im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses eingeholten Stellungnahmen haben keine nachträglichen Richtigstellungen erforderlich gemacht.

### Grabsteine ohne Kinderarbeit

(Antrag B90/Die Grünen) - Auf den Putzbrunner Friedhöfen dürfen nur noch Grabsteine aufgestellt werden, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden. Den Nachweis hat der Steinmetz zu erbringen. Die Gemeinde folgt damit Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation.

### Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für den gesamten Gemeindebereich

(Fraktionsübergreifender Antrag) - Die Verwaltung soll prüfen, für welche Straßen die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bzw. die Anordnung einer Tempo 30 km/h - Zone noch erforderlich ist und welche Maßnahmen am besten geeignet wären.

### Errichtung eines Funkmasts

Im Bereich der Einmündung der Glonner Str. in die Ortsumgehung wird ein 53m hoher Funkmast des Landeskriminalamtes errichtet.

## Zukünftiges Wohnen in Putzbrunn

Viele Einzelthemen rund ums „Wohnen“ beschäftigen fortwährend den Gemeinderat bzw. Bauausschuss und natürlich die Bauabteilung im Rathaus. Nachverdichtung, Schaffung neuer Baugebiete, neue Wohnformen und -strukturen und damit einhergehend Anpassung der Infrastruktur sind vielschichtige Themen, die stark ineinandergreifen.

Zum einen sind wir derzeit dabei bereits bestehende ältere Bebauungspläne (BPL) zu überarbeiten. Gründe hierfür sind z.B. dass Nachverdichtung ermöglicht werden soll, aber auch dass in älteren Bebauungsplänen manche Vorschriften gerade in Bezug auf Terrassen, Balkone, Wintergärten nicht mehr dem heutigen Bauen entsprechen od. die Baugrenzen verändert werden sollen um den Bau von Carports od. Gartenhäuschen zu erleichtern. In manchen dieser Fälle könnte natürlich eine individuelle Befreiung ausgesprochen werden. Oft empfiehlt sich dann jedoch gleich die grundlegende Überarbeitung; dies geschieht dann i.d.R. auf Empfehlung der Verwaltung. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den zuständigen Mitarbeitern im Rathaus für die damit verbundene erhebliche zusätzliche Arbeit.

Darüberhinaus wird derzeit intensiv an der Planung für diese vier großen neuen Bebauungsgebiete gearbeitet, die uns nach heutigem Stand innerhalb der nächsten 5-6 Jahre Wohnraum für ca. 585 Einwohner schaffen sollen:

- *Oedenstockach, östlich und westlich der Keferlohermarktstraße in Richtung Solalinden (Bebauungsplan Nr. 62):* Die Planung hierzu beschäftigt uns bereits seit Jahren. Der Beschluss einen Bebauungsplan aufzustellen fiel 2012, seitdem wird am Vorentwurf gearbeitet. Aktuell sind hier sowohl Doppelhäuser als auch


Mehrfamilienhäuser mit max. 75 Einwohnern geplant.

- *Waldkolonie, „Winterholler-Grundstück“ Ecke Ottobrunner-/Oedenstockacher Straße (BPL Nr.22):* Geplant wird hier bereits seit 20 Jahren, mal eine Reihenhaussiedlung, mal ein Einkaufszentrum, aktuell Geschosswohnungsbau für ca. 160 Einwohner. Die letzten Pläne des Eigentümers wurden dem Bauausschuss im Mai 2018 vorgestellt, erhielten aber hinsichtlich Größe, Stellplätzen und Zufahrtsplanung kein positives Signal seitens des Ausschusses. Eine Herausforderung hier besteht darin, die Verkehrs- und Parksituation an der Oedenstockacher Straße mit zu berücksichtigen.

- *Waldkolonie, „Landkreisgrundstück“ an der Parkstraße, zwischen Asylbewerberheim und Betreutes Wohnen Putzbrunn (BPL Nr. 63):* Hier werden 3- und 4-geschossige Baukörper für ca. 190 Einwohner entstehen, zwei davon werden vom Landkreis, eines von der Gemeinde Putzbrunn errichtet. Hier will das Landratsamt seinen eigenen Mitarbeitern bezahlbaren Wohnraum anbieten; die Gemeinde Putzbrunn plant hier ebenfalls bezahlbare Wohnangebote u.a. für Erziehungspersonal. Der Bürgermeister rechnet hinsichtlich des zusätzlichen Verkehrsaufkommens in Theodor-Heuss- und Parkstraße mit keinem Problem. Die Bebauung soll bereits in 2019 beginnen.

- *Putzbrunn Ort, zwischen Haarerstraße und Solalindenstraße (BPL Nr. 57):* Über Absichten hier zu bauen wurde bereits vor 10 Jahren gesprochen, nun wird die Planung spruchreif. Aktuell geplant ist 4-geschossiger Wohnungsbau für ca. 160 Einwohner. Im Herbst werden die Planer dem Bauausschuss hierzu Details vorlegen.

## NACHGEFRAGT ...

Die Gemeinderäte der  haben nachgefragt:

### Verkehrsmessdaten

Auf mehrmaliges Nachfragen sind die Messdaten unserer mobilen Geschwindigkeitsmessgeräte auf der Homepage der Gemeinde öffentlich zugänglich:

[www.putzbrunn.de](http://www.putzbrunn.de) → Rathaus → Bauen, Wohnen & Verkehr → Verkehrsdaten


### Notdienst Florianseck

Wohin kann man sich wenden, wenn z.B. am Wochenende am Florianseck der Strom ausfällt oder am Pavillon oder in der Dreifachturnhalle ein Wasserschaden auftritt? Vor Jahren gab es einen Notdienst, der dann irgendwann eingestellt wurde.

**Antwort der Verwaltung:** Es ist richtig, dass es derzeit keinen Notdienst gibt, es wird derzeit jedoch geprüft, ob eine Wiedereinführung möglich ist.

### Bürgerhausparkplatz

Immer öfter werden Parkplätze am Bürgerhausparkplatz von Wohnmobilen und LKWs belegt. Aufgrund ihrer Länge stehen diese nicht selten quer und belegen somit mehrere Parkplätze. Dies stört vor allem dann, wenn Veranstaltungen im Bürgerhaus oder in der Dreifachturnhalle stattfinden. Was können wir tun?

**Antwort der Verwaltung:** In einer der nächsten Ausschusssitzungen soll über mögliche Beschränkungen diskutiert werden (s. hierzu auch -Antrag ...)

### Rasenmähen am Friedhof



Wer ist zuständig für das Rasenmähen zwischen den Urnengräbern?


**Antwort der Verwaltung:** Grundsätzlich ist der Bauhof zuständig für das Rasenmähen zwischen den Gräbern. Allerdings stehen diese Urnengräber so eng, dass man nur mit dem Trimmer dort arbeiten kann. Das Problem ist, dass unerlaubterweise vor die Urnengräber Vasen, Laternen etc. gestellt werden. Diese sind dann schon kaputt gegangen durch das Arbeiten mit dem Trimmer. Daraufhin haben die Betroffenen angeboten, sich selbst um das Gras zu kümmern!

### Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns per E-Mail ([fraktion@pro-putzbrunn.de](mailto:fraktion@pro-putzbrunn.de)) oder kommen Sie zu unserem Bürgerforum. Wir werden für Sie nachfragen.

## Kennen Sie eigentlich ...

... die ? Die Abkürzung  steht für *Gemeinschaft pro Putzbrunn e.V.* Wie die Bezeichnung erkennen lässt, handelt es sich dabei um keine Partei, sondern um einen gemeinnützigen Verein.

Seit 2002 ist die  auch im Putzbrunner Gemeinderat vertreten; aktuell als zweitstärkste Fraktion mit 5 Gemeinderäten. Durch unsere Arbeit möchten wir es allen interessierten Bürgern möglich machen sich, auch außerhalb der Parteien-

landschaft, kommunalpolitisch unabhängig informieren und engagieren zu können. Wir kümmern uns um Fragen wie: Was ist den Menschen in Putzbrunn wichtig – im privaten Alltag wie auf kommunaler Ebene? Wie können wir unsere Gemeinde auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten? Was wollen wir beibehalten, was sollten wir anders machen? Wie können wir nachhaltig unsere Zukunft in Putzbrunn gestalten?

Deshalb suchen und fördern wir auch den Dialog mit und zwischen den Bürgern. Mit unserem monatlichen Bürgerforum bieten wir allen Bürgern die Möglichkeit in zwangloser Runde ihre Blickwinkel für die Gemeindegarbeit einzubringen. Sie möchten sich nur informieren? Sie haben ein Anliegen? Sie haben eine Idee?

Nutzen Sie unser Angebot und besuchen Sie einmal unser Bürgerforum (Termine siehe Seite 1).



## 125 Jahre Burschenverein Putzbrunn

Im Juni fand die Festwoche zum 125-jährigen Bestehen des Putzbrunner Burschenvereins statt. Kurz darauf erhielten die Burschen als einer von sieben Preisträgern den „Heimatpreis Oberbayern“.

Die *Gemeinschaft pro Putzbrunn e.V.* gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und zu dieser ehrenvollen Auszeichnung.

Putzbrunn kann stolz sein, mit welcher Leidenschaft sich die Burschen

für ihre Heimat engagieren. Ob beim Maibaumaufstellen, beim jährlichen Nachthemdenball und Weißbierfest, bei der Teilnahme am Putzbrunner Dorffest oder beim Leonhardifest in Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

Tradition und Brauchtum werden bei den Putzbrunner Burschen großgeschrieben und immer wieder an die Jüngeren weitergegeben. Wir freuen uns auf die nächsten Burschenveranstaltungen.



v.l.: Die Gemeindevorstände Robert Böck (GPP), Walter Hois (GPP) und Josef Jakob (FW) im Festzelt nach dem großen Festumzug am Sonntag. Foto: Willi Hackl

## Skateranlage am Florianseck

In der letzten Putzbrunner Jugendversammlung im Mai 2017 kam von Jugendlichen der Vorschlag, die bestehende Skateranlage mit einigen zusätzlichen Teilen attraktiver zu gestalten. Jedoch soll die Anlage – so die Jugendlichen – bewusst für Anfänger ausgerichtet bleiben.

Die GPP-Gemeinderätin und Jugendbeauftragte Martina Hechl hatte sich in der Versammlung gerne bereit erklärt, dieses Projekt als „Patin“ zu begleiten. So fand bereits kurz darauf am Florianseck eine erste Begehung statt, bei der außerdem festgestellt wurde, dass bestehenden Teile aufgrund von Rissen und Stolperschwellen saniert werden

müssen.

Im Herbst 2017 wurden die notwendigen Haushaltsmittel eingestellt. Leider lief dann doch nicht alles so schnell und problemlos ab wie von den Jugendlichen und der Jugendbeauftragten gewünscht. Nachdem sich herausstellte, dass das eingeholt Angebot viel zu teuer war und vorgefertigte Skaterteile für den vorhandenen Platz viel zu groß ausfallen würden, wurde beschlossen, die zusätzlichen Teile maßgeschneidert herstellen zu lassen und den Platz geringfügig zu vergrößern.

Das alles braucht natürlich mehr Zeit als jemals angedacht und womöglich auch mehr Haushaltsmittel. Geduld ist gefragt.



Die derzeitige Skateranlage hinter dem Sportgelände Am Florianseck

Foto: GPP

## Panorama – Hochseilkabinenbahn für Putzbrunn

### 8. Starkbierfest der Gemeinschaft pro Putzbrunn

Eine Panorama – Hochseilkabinenbahn für Putzbrunn forderte der Gemeinderat im Theaterstück der Theaterabteilung des Putzbrunner SV beim 8. Starkbierfest der GPP im Bürgerhaus Putzbrunn. Nach einer zweijährigen Pause lud die GPP am vergangenen Freitag (23. Februar 2018) zum diesjährigen Starkbierfest ein und knapp 350 Besucher folgten der Einladung. Darunter befanden sich zahlreiche Gemeinderäte, der Erste Bürgermeister Edwin Klostermeier, die Kandidaten zur Bürgermeisterwahl Walter Hois (GPP) und Eduard Boger (CSU), der stellvertretende Landrat Otto Bußjäger sowie die beiden Träger der Bürgermedaille Eberhard Mende und Gernot Roß-



Bruder Aloisius

Foto: Ziegler

manith.

Nach der Begrüßung durch Walter Hois folgte die Fastenpredigt von Bruder Aloisius, in der er wieder zahlreiche Gemeindepolitiker derbleckte und sich Gedanken machte zum aktuellen politischen Tagesgeschehen in Putzbrunn, aber auch im Land und im Bund. In seiner kurzweiligen und launigen Predigt nahm er zu ziemlich allen Punkten der vergangenen zwei Jahre Stellung. Gleich zu Beginn stellte er fest, dass seine Predigt keine Wahl-Kampf-Veranstaltung sein wird, sondern eine Wahl-Friedens-Veranstaltung. So zog er alle drei Kandidaten für das Bürgermeisteramt gleichermaßen durch den Kakao. Dem Ersten Bürgermeister Edwin Klostermeier riet er, dass es nicht gut sei, wenn man fast keine Fehler macht. Es wäre besser er hätte ein paar. Dem Hobbyschützen Eduard Boger gab er mit auf den Weg, dass nur ein guter Politiker derjenige sei, der sein Ziel im Auge behält ohne dass er schießt. Und bei Walter Hois, der den Wahlkampf lieber mit Worten bestreitet als mit Boxhandschuhen, meinte Bruder Aloisius, dass das gscheid daherreden nie gut ankommt, sondern eher das dumm daherreden. Auch die Bundestagswahl im ver-

gangenen Jahr, die Ortsumgehung, die Gemeindeverwaltung und die letzte öffentliche Telefonzelle im Gemeindegebiet blieben in der gut 45 Minuten dauernden Predigt nicht unerwähnt.

Im Anschluss trat die Theatergruppe des PSV mit einem 25 minütigen Einakter auf, der sich mit einer Sondersitzung des Gemeinderates befasste. Hier wollte die ortsansässige PGG im Rahmen der Verkehrsberuhigung den Verkehr von der Straße in die Luft verlagern. Mit einer Panorama-Hochseilkabinen-



Theatergruppe des PSV

Foto: Ziegler

bahn könne man praktisch jeden Winkel der Gemeinde erreichen. Mit zahlreichen Haltestellen u.a. am Florianseck, bei den Gaststätten, am Kirchenzentrum, beim Betreuten Wohnen und am Friedhof will man den Beispielen London, Rio de Janeiro und Lissabon nacheifern. Und der Vorschlag einen Feuerwehrkameraden pausenlos von der Gondel aus nach Rauchentwicklung Ausschau halten zu lassen, wurde auch von einigen Gemeindevorständen für gut befunden. Damit sich die Kosten in Grenzen halten schlägt der Vorsitzende der PGG vor, eine Second-Hand Anlage aus dem Allgäu zu erwerben und den Aufbau durch den Bauhof, unterstützt von ein paar rüstigen Rentnern, durchführen zu lassen. Bei der entscheidenden Abstimmung konnten sich weder die Befürworter noch die Gegner der Hochseilkabinenbahn durchsetzen und so blieb es dem Bürgermeister vorbehalten, die Sitzung bis auf nach der Bürgermeisterwahl zu vertagen. Interessanterweise hat nur fünf Monate später der Münchner Stadtrat beschlossen, eine derartige Trasse für München zu prüfen!

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Hans Uher, Am Jagdweg 15, 85640 Putzbrunn

Redaktion: Britta Becker, Robert Böck, Iris Dentinger, Christian Harraeus, Martina Hechl, Rainer Höcherl, Walter Hois, Hans Uher